

Ribbon Of The Past

Kai & Hilary

Von _Bella_

Kapitel 15: grillabend

haaallooooooooo und viel spaß!!!!

GRILLABEND

"du hast mir gefehlt, kleine!"

"hey, ich bin fast genauso groß wie du! aber gefehlt hast du mir auch!", fügte ich lachend hinzu.

"heeeee und iiiiiich?", kam es von unten. helena und ich sahen nach unten und schauten in das schmollende gesicht von emma.

"jaaaaaaaaaa, du hast mir doch natürlich noch viiiiel viel viel mehr gefehlt!", rief ich gespielt dramatisch und nahm emma erneut auf den arm.

"sag mal hil, haben wir da was nicht mitbekommen?"

ich drehte mich um. die jungs standen immer noch am tor und blickten zu uns. sie sahen alle aus als hätte sie gerade ein esel getreten.

"ach, hab ich euch das nie erzählt?..also. das hier ist meine große schwester helena! sieht man vielleicht. viele sagen wir sehen uns in gewisser weise ähnlich!", sagte ich grinsend und deutete hinter mich.

"und das hier", fügte ich hinzu und stubste emma an der nase, "das ist helenas tochter emma! sie ist fünf jahre alt und ein wirbelwind, das glaubt ihr nicht!" emma streckte mir die zunge raus und ich zog eine grimasse.

"aaaahaaaaaaaa.....das ist ja unglaublich! ihr könntet glatt zwillinge sein!", sagte tyson und klang, als habe er gerade herausgefunden, dass die erde rund und nicht flach ist.

"tja, schon schräg was? wir haben sogar am gleichen tag geburtstag! allerdings ist helena sieben jahre älter als ich!"

"eeeeeeeeeeecht?", kam es von daichi der helena anstarrte wie das achte weltwunder.

"ja, eeeeeeeecht!", mischte sich helena lachend ein und ging mit mir zum garten tor.

"also,ihr seid wohl tyson,ray,max,daich,kai und kenny!?achja,dizzy nicht zu vergessen!",sagte sie und lächelte.die jungs nickten und sahen sie weiter an.

"hilary hat mir so einiges über euch erzählt!ihr scheint ja eine ganz schön chaotische truppe zu sein!"

"oooch,nur manchmal!",meinte tyson und grinste.

"klar,und ich bin der kaiser von china!",murmelte ich,so das es nur meine schwester hörte,die daraufhin breit grinste.

"hilary!wir wollten grillen und haben mal wieder viel zu viel besorgt!ich lad deine freunde ein!",rief meine mom und winkte uns rein.

"danke mrs. Cater,aber das ist nicht nötig!",riefen ray und kenny höflich.

"ach,unsinn!kommt schon!"

sie blickten sich an.

"oh,nun stellt euch nicht so an!",kam es gleichzeitig von mir und helena.ich ließ emma runter,zog die tür auf,helena trat nach draußen und schob die ganze truppe in den vorgarten und dann richtung haustür.

"sag mal hil,du bist ja ganz nass!?",viel es meiner schwester auf und auch meine mutter musterte mich jetzt.

"stimmt!und kai ist auch patschnass!....hilary wart ihr mit klamotten schwimmen?"

"ja mom!ganz genau das haben wir gemacht und dann waren wir noch kurz auf dem mond ein eis essen!",gab ich zurück und verdrehte die augen.

"und was hast du eigentlich an der stirn gemacht???",wollte meine mutter wissen und deutete dabei auf meine augenbraue.

"ach da?...da hab ich ein bruchstück von einem beyblade an den kopf bekommen...gleich nachdem ich aus dem krankenhaus draußen war,in dem ich war,weil ich fast verblutet wäre!",antwortete ich gelassen und grinste schief.

"wa....was???"

"nix..'was!es ist so!ich hab ja versucht dich bei grandma zu erreichen,aber da is keiner ans telefon gegangen und dein handy hast du sowieso nie an oder dabei!..(wie mein vater..XDDD).....komm mit!ich geb dir was zum abtrocknen und andere kleider!",wandt ich mich an kai,schob ihn rein und dann die treppe hoch.meine mutter schaute noch etwas baff.

"wir sind dann im garten!",kam es schließlich von ihr.

"jaja!"

oben angekommen führte ich kai zum bad.

"so.hier kannst du dich umziehen.ich leg dir trockene kleidung vor die tür,handtücher liegen haufenweise im regal und deine nassen sachen kannst du einfach liegen lassen.ich wasch die dann und bring sie dir wieder mit.das heißt,wenn ihr lange genug da seid kannst du sie gleich wieder mitnehmen!",schwafelte ich,merkte was ich da für ein unnötiges zeug redete und raste dann in die andere richtung davon.ich betrat das zimmer meines bruders (jaaaaaaa,sie hat auch einen bruder.mal schauen ob er auch noch auftaucht.so viel im voraus:er ist 19 oder 20,heißt...äh....josh und ist irgendein berühmter sänger in ner band.vielleicht....maroon5??...VORSCHLÄGE?????^^)

kramte aus seinem schrank ein hemd,eine verwaschene jeans und boxershorts die er wohl noch nie getragen hatte.jedenfalls war das preisschild noch dran.ich ging zurück zum bad und legte die sachen vor die tür.dann klopfte ich leicht an.

"kai?die sachen liegen vor der tür.ist alles frisch gewaschen bzw. wurde noch nie getragen!",rief ich durch die tür,bekam etwas zurück,das wie "danke" klang und stieg dann die treppe unters dach hoch.hier war mein reich.mein riesiges bett (na ja,was heißt riesig?1,40m breit) stand unter dem fenster,zwei wände waren dunkelrot

gestrichen,mein schreibtisch stand in einer ecke und wurde durch einen vorhang vom restlichen zimmer abgegrenzt.auf den regalen,fensterbänken und tischen standen überall lampen und von der decke hingen lichterketten.alle in rot oder orangetönen.auf meinem bett lagen bergeweise kissen,eine alte apothekerkommode stand meinem bett gegenüber,war randvoll mit allem möglichen kram gefüllt,trug obendrauf meinen fernseher und auch auf ihr standen zwei minilampen und ein zimmerbrunnen aus rosenquarz.vor meinem anderen fenster stand eine staffelei mit einem angefangenen bild drauf und auf dem boden darum lagen kohlestücke,pastellkreiden,ölfarben und und und.da es zum glück kein teppichboden war,war das nicht weiter tragisch.es war nur ein sehr alter dielenboden,so um die hundert jahre alt!das gute stück hatte jahrzehnte sorglos und vor allem schadlos überstanden und dann?dann kam ich mit meiner staffelei!aber egal..!

mein kleiderschrank war eine wandnische in die ich eine stange gehängt und regalböden befestigt hatte.natürlich hing da auch eine lichterkette.die "schranktür" bestand aus zwei übereinanderlappenden,dunkelrot gefärbten vorhängen auf welche ich mit schwarz,japanische schriftzeichen gemalt hatte.irgendwann hatte ich auch noch eine couch reingequetscht die ich mal irgendwo für nen klicker und nen stein gekauft hatte.mit neuen kissen sah sie aus wie neu.ich liebte mein zimmer.es war gemütlich und hier konnte ich abschalten.(ich hab da übrigens grad mein zimmer beschrieben!^^ es is nur nich unterm dach un ich hab auch nur ein fenster.genau genommen is mein zimmer im keller^^; und mein schrank steht ein zimmer weiter)

ich ging zum schrank,holte mir frische kleider raus und warf sie aufs bett.über meinem schreibtischstuhl hing noch ein handtuch mit dem ich mich abtrocknete,nachdem ich mich aus den nassen sachen geschält hatte.

'super!!!!mein verband ist auch klatschnass.....mist!!!und der verbandskasten ist im bad....!' (und wer ist gerade im bad????^~^)

ich zog meine frische unterwäsche an und warf mir meinen morgenmantel über,welcher über dem fußteil meines bettes hing.ich verließ mein zimmer,ging die treppe runter und bewegte zögernd richtung bad.die klamotten lagen nicht mehr vor der tür,aber man konnte hören das noch jemand im bad war.

'jetzt ganz ruhig hil!!!' ich klopfte leicht an die tür.

"ääähm...kai??kannst du mir mal den...äh... verbandskasten unter dem waschbecken geben?" 'gut hilary!war doch gar nicht so schwer!'

"sekunde!",kam es von drinnen.kurz darauf hörte ich wie sich der schlüssel im schloss drehte und trat einen schritt beiseite.die tür wurde leicht geöffnet,eine hand samt verbandskasten tauchte auf und wurde durch den türspalt nach draußen gehalten.ich streckte die hand aus und nahm den kasten.

"danke!",rief ich und stürmte zurück in mein zimmer,ohne auf eine antwort zu warten.dort zog ich meinen morgenmantel wieder aus und löste den nassen verband.erst jetzt fiel mir auf dass das salzwasser leicht in der wunde brannte.ich desinfizierte die wunde,schmierte eine wundsalbe drauf und machte einen neuen verband.meine augenbraue bekam auch zwei neue klammerpflaster verpasst.dann schlüpfte ich in eine dunkelrote caprihose und zog ein schwarzes neckholder top darauf.ich schlüpfte in meine schwarzen flipflops und kämmte mir durch die haare.die halbe sahara fiel auf meinen boden und verteilte sich gleichmäßig im raum.auch egal.ich musste sowieso saugen.ich kippte meine fenster und kletterte dann die treppe runter,wo ich auf kai traf.ich hielt mich einen moment am geländer fest.als ich vorhin das weiße hemd und die verblichenen jeans aus dem schrank geholt hatte,hatte ich mir eigentlich nichts weiter dabei gedacht.aber jetzt!!!!

kai stand da, die ersten knöpfe des hemdes waren geöffnet, die jeans war etwas zu weit und zu lang und schleifte leicht auf dem boden. das hemd hing lässig über der hose. kai's haare waren noch etwas feucht und durch das trockenreiben etwas wuschelig. ein paar strähnen hingen ihm ins gesicht. wie ein junger gott!!!

"ähm, gut. du bist auch fertig. geh schon mal runter in den garten. ich steck deine klamotten noch schnell in die waschmaschine und komm dann auch!"

"gut!", meinte er, wandte mir den rücken zu und ging die treppe nach unten. hinten im hosenbund steckte sein starter samt blade. ich trabte ins bad und fand seine kleider vor der waschmaschine auf dem boden liegen. ich stopfte sie hinein, stellte den waschgang ein und ging dann auch runter. in der küche traf ich auf helena.

"na, auch wieder trocken?", fragte sie und grinste.

"haha!", gab ich trocken zurück und nahm mir ein glas aus dem schrank.

"uuuuuund, welcher von ihnen ist es?"

ich sah sie fragend an, während ich das glas mit wasser füllte und einen schluck nahm.

"na, in wen von den jungs bist du denn so hoffnungslos verknallt? ich würde jetzt mal ganz spontan auf kai tippen!"

ich verschluckte mich und bekam einen nicht enden wollenden hustkrampf.

"wie... kommst... du denn.... darauf?", würgte ich hervor und keuchte noch mal.

"oh bitte hillich bin deine schwester! ich merk so was! du merkst bei mir doch auch immer alles! du wustest ja schon das ich schwanger war, obwohl ich es noch niemandem erzählt hatte und es erst am selben tag erfahren hatte! und nach deiner reaktion auf meine frage, schätze ich, dass ich mit kai voll ins schwarze getroffen habe!" sie grinste jetzt von einem ohr zum anderen.

"ein wort helena und ich erwürge dich mit einer bratwurst!"

"schon gut, schon gut! ich sag ja nichts!", lachte sie und legte mir einen arm um die schulter.

"das musst du mir nachher aber genau erzählen! jetzt essen wir erstmal!.. aber ich muss sagen, dein geschmack bei männern ist nicht zu verachten! ich dachte erst, adonis betritt die küche als kai..!"

"helena!", zischte ich denn wir traten gerade auf die terrasse.

"tschuldige!", grinste sie und zwinkerte. in solchen situationen fragte ich mich oft, wer von uns die ältere war. wenn sie verliebt war oder ich es war, wie im augenblick, dann benahm sie sich wie ein pubertierender teeny und nicht wie eine erwachsene frau die eine dreijährige tochter hatte. die jungs und meine mutter saßen am gartentisch und unterhielten sich. das heißt, tyson stand am grill und kai beschäftigte sich lieber mit der innenseite seiner augenlider. emma hüpfte durch den garten und jagte schmetterlinge. helena und ich setzten uns und durften uns gleich mitanhören wie unsere mutter von unserer kindheit erzählte. wenn sie es übertrieb, was alle paar minuten vorkam, traten wir ihr abwechselnd gegens schienbein und lächelten sie an, als hätten wir gerade auf eine zitrone gebissen. da sie nicht auf den kopf gefallen war, ließ sie peinliche erzählungen und dergleichen aus.

Tyson entdeckte seine verborgenen talente als grillmeister, kai erlernte unsere sprache wieder und wurde von helena in beschlag genommen (warum nur????? ^^), ray, max und kenny unterhielten sich über gott und die welt mit meiner mutter, daichi spielte mit unsere katze sue und ich wurde von emma auf trab gehalten. "kommst du jetzt wohl her?", rief ich und jagte zum sechsten mal den selben weg entlang um die kleine zu erwischen.

"du kriegst mich nicht!", schrie sie lachend und verschwand im nächsten busch. ich ließ mich auf die steinstufen sinken um kurz zu verschlafen. es war kurz nach sechs und

langsam begann es zu dämmern.

"emma?wenn du willst kannst du mir helfen die fackeln anzumachen!",rief ich richtung busch und erhielt den erwarteten effekt.der busch begann zu zittern und eine sekunde später schoss ein ungetüm mit ästen und blättern in den haaren daraus hervor,welches ich dann doch als emma identifizierte.

"auja!",kreischte sie und sprang um mich herum.

"na dann komm mal her!",näselte ich zurück,bekam sie zu packen und drehte mich mit ihr auf dem arm wild auf der stelle.das fand sie immer ganz toll und konnte noch stunden später darüber lachen.ich zupfte die blätter und äste aus ihren haaren und ging hoch auf die terrasse.

"helena?gibst du mir mal das feuerzeug von der fensterbank?.....danke!",fügte ich hinzu,als sie es mir zuwarf.

"so,dann brennen wir doch mal den garten nieder,oder was meinst du?",richtete ich mich grinsend an emma.

"och neee,ich will noch im garten spielen",kam es zurück.

"na daaaaann geht das natürlich nicht!und,willst du die erste fackel anzünden süße?"(es gibt doch diese komischen gartenfackeln die man einfach in den boden stecken kann.sehen aus als hätte man sie von ner insel bei den eingeborenen geklaut^^)

heftiges nicken und fiepen war die antwort.da es eines dieser langen feuerzeuge mit schalter war,musste ich mir keine sorgen machen,dass sich emma die finger verbrannte.ich glaube das erste was emma gelernt hatte,war,wie man dieses feuerzeug bediente und fackeln in unserem garten anzündete.allerdings verging ihr nach den ersten vier oder fünf meistens die lust daran,denn es passierte ja sowieso immer nur dasselbe.diesmal machte sie aber alle alleine an,was mich doch erstaunte.

"hm,wer bist du?du bist nicht meine kleine emma!"

"doch!doch!doch!",rief sie in einem singsang und rannte wieder richtung terrasse.ich stand lächelnd auf dem rasen,drehte mich dann in die andere richtung,marschierte quer,wie emma vorhin,durch einen busch und stand dann vor unserem schwimmbecken.

'war auch irgendwie unnötig das josh das teil gebaut hat.er is nie da und wenn ich schwimmen will geh ich an den strand und nicht in so wasserloch!',dachte ich und klatschte in die hände.auf dem pool schwammen verschieden große kugeln die durch das klatschen zu leuchten begannen hatten.

'schon ein raffinierter meschanismus!'

das war das einzig gute an diesem pool.mit diesen schwimmenden leuchtkugeln sah er einfach traumhaft aus.die teile hatte meine mutter in irgendeinem gartenmarkt entdeckt und hatte anscheinend an diesem tag geld zuviel,denn billig waren diese teile mit sicherheit nicht gewesen.

Ich blickte noch einen moment auf die kugeln und ging dann denselben weg zurück,den ich auch gekommen war.

"ach,da bist du ja!genau richtig!das essen ist fertig!",rief mir meine mutter entgegen.ich sprang die treppen hoch,setzte mich wieder neben helena und legte das feuerzeug zurück.

"emma,setz dich!",sagte helena und deutete auf den leeren stuhl zwischen ray und meiner mutter.

"nein!ich will zu hilary!"

"emma!" diese steckte sich die finger in die ohren und sumnte vor sich hin.

"sag mal mom,waren wir in emmas alter genauso?",wollte helena wissen.

"oh,ihr beiden wart schlimmer!"

"danke!",beschwerten wir uns einstimmig und mussten dann lachen.emma kam zu mir und kletterte auf meinen schoß.

"aber dass das nicht zur gewohnheit wird!",sagte helena streng und emma nickte.

Eine minute später waren wir alle mit kauen beschäftigt,schafften es aber trotzdem,uns weiterhin zu unterhalten.ich schob abwechselnd mir und emma etwas in den mund und versuchte dabei nicht vor lachen zu ersticken,denn tyson hatte bei seinem steak,das grillgewürz mit salz und pfeffer verwechselt,verzog nun das gesicht und wir mussten uns unter einer stichflamme wegducken,welche aus seinem rachen geschossen kam.es war ein lustiger abend und das erlebnis vom vortag hatte ich völlig vergessen.

sooooooooooooooooooooooooooooo und ende!kappi is mal wieder zu ende^^
hoffe es hat euch gefallen.ich beeil mich mit dem schreiben
knuddel
kiara